Vorsitzender Abg. Dr. Griese eröffnete die 21. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei.

Vorsitzender Abg. Dr. Griese bat sodann SkB Kraatz vorzutreten, da er noch zu verpflichten sei. Er verlas den Verpflichtungstext, den SkB Kraatz nachsprach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde.“

Anschließend unterzeichnete SkB Kraatz die vorbereitete Verpflichtungsniederschrift.

Hiernach stellte Vorsitzender Abg. Dr. Griese die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zur Tagesordnung schlug Abg. Albrecht vor, unter TOP 7.3 Sonstiges das Thema Hundevirus Staube zu behandeln und einen Vertreter des Kreisveterinärarnamtes dazu zu hören. Dezernent Schwarz bot an, zu diesem Thema zur Niederschrift zu berichten. Abg. Albrecht erklärte sich damit einverstanden.

(Hinweis der Schriftführerin: Für den Bericht der Verwaltung wird die Niederschrift zur besseren Wiederauffindbarkeit um TOP 7.3.1 „Hundestaube“ ergänzt.)

Es gab keine weiteren Anregungen oder Bedenken zur Tagesordnung. Damit gilt die Tagesordnung als anerkannt.